



Regionalmanagement Landkreis Kronach
Güterstraße 18 - 96317 Kronach

Mitglieder der LAG Landkreis Kronach im Frankenwald e.V.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unsere Zeichen, unsere Nachricht

Datum
26.04.2017

LAG-Mitgliederversammlung

Protokoll

Ort/Termin: Landratsamt Kronach, Sitzungszimmer, Mittwoch, 15. März, 15:00-16:30 Uhr

Teilnehmer: sh. Anwesenheitsliste

Begrüßung:

Oswald Marr begrüßte die Teilnehmer der Sitzung und stellte die satzungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Bericht des Vorstands

| <u>In 2016 wurden folgende Projekte beantragt und bewilligt:</u> | <u>Gesamt- Kosten</u> | <u>Leader- Anteil KC</u> |
|--|---------------------------|------------------------------|
| „Zeichnen in Cranachs Werkstatt“ (Anschaffung hochwertiger Vitrinen für die Fränk. Galerie) | 100.000 | 60.000 |
| Fastnachtsakademie Franken (Kooperation) | 995.000 | 22.000 |

Insgesamt stehen bis zum Ende der Förderperiode (2022) damit noch zur Verfügung:

| | | |
|------------------------|----------------------|---|
| Gesamtbudget | 1,5 Mio € | (1,1 für Projekte KC/0,4 für Koop-Projekte) |
| Davon bereits gebunden | <u>ca. 0,5 Mio €</u> | |
| | 1,0 Mio € | |

Als neue Mitglieder begrüßte O. Marr Annegret Kestler (vhs) und Sybille Fugmann.

Kassenprüfung

Der Schatzmeister Markus Lieb berichtete, der aktuelle Kontostand der Vereinskonto betrage in Summe **3.563,45€** nach Ausgaben iHv. 441,15€ seit der letzten Kassenprüfung in 2016. Die Mitgliedsbeiträge 2017 iHv. ca. 900.-- € würden Anfang April eingezogen.

Die Kassenprüfung war von Herrn Ralf Ellinger durchgeführt worden. Er bestätigte die **Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung**. Zu überlegen gab er, ob zukünftig unter dem Aspekt anfallender Gebühren sowohl ein Vereinskonto bei der Sparkasse Kulmbach-Kronach als auch bei der Raiffeisen-Volksbank Kronach geführt werden sollte.

Entlastung der Vorstandschaft

Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

TOP 2 Neuwahl des Vorstands

Die letzte Vorstandswahl erfolgte am 3.3.2015. Abweichend von dem regulären 3 Jahres-Turnus (2015-2018) erfolgte eine vorgezogene Neuwahl zur Neuordnung des Vorstands nach Neubesetzung des Amtes des Landrats.

Nicht mehr zur Wahl stellen wollten sich Oswald Marr, Carl-August Heinz und Wolfgang Feuerpfeil. Oswald Marr möchte auch als Mitglied ausscheiden, Herr Heinz und Herr Feuerpfeil bleiben der LAG erhalten. S. Faller dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern im Namen der LAG für ihr außerordentliches Engagement und die kreative Unterstützung der Projektträger und des LAG-Managements.

Den Wahlausschuss bildeten Willi Fehn und Susanne Faller.

Die vom LAG-Management gesammelten und präsentierten Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen und beschlossen. Bürgermeister Egon Herrmann hatte um die Aufnahme eines Bürgermeisterversetzers (Rainer Detsch) in das Gremium gebeten. Aufgrund der LEADER-Vorgabe, dass das Gremium mindestens mit 50% Vertretern aus Wirtschaft/Soziales und max. 50% aus der Verwaltung besetzt werden darf, einigte sich die Runde darauf, dass BM Rainer Detsch künftig ohne direkten Sitz zu allen Sitzungen des Vorstands eingeladen wird, wenn nicht ohnehin eine Zusammenkunft der Mitgliederversammlung zeitlich angrenzt.

Die gewählten Personen nahmen die Wahl an bzw. hatten sich bereits im Vorfeld der Sitzung zur Ausübung der Ämter im Falle ihrer Wahl dazu bereit erklärt.

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| 1. Vorsitzender | Landrat Klaus Löffler |
| Stellvertretender Vorsitzender | Thomas Luger |
| Schatzmeister | Markus Lieb |
| Beisitzer | Willi Fehn |
| | Ralf Ellinger |
| | Bianca Fischer-Kilian |
| | Dietrich Förster |
| | Markus Franz |
| | Rainer Kober |
| | Manfred Köstner |
| | Erwin Schwarz |
| Kassenprüfer | Gabi Weber |
| | Annegret Kestler |

TOP 3 Diskussion potentieller Leader-Projekte

1. Unterstützung Bürgerengagement

S. Faller (SF) erläuterte die Möglichkeit, als LAG in der laufenden Förderperiode erstmals eine Art Kleinprojektfonds zu beantragen, aus dem Kleinstprojekte/-maßnahmen bis max. 2.500,-- € zur Unterstützung von Bürgerengagement finanziell unterstützt werden können. Die LAG muss diese Mittel (bis zu 20.000,-- €) als Projekt beantragen und kann dann unter Einbringung eines Eigenanteils iHv. 10% (bis zu 2.222,--€) mit bis zu 22.222,--€ unterstützen. Grundsätzlich erfolgt eine Vorfinanzierung durch die LAG, einmal im Jahr kann die mit Leader abgerechnet werden. Dies bedeutet, dass jährlich eine gewisse finanzielle Begrenzung durch das Vereinsvermögen der LAG (aktuell ca. 4.000€) gegeben ist. Mit Landrat Löffler wurde in der Sitzung vereinbart, dass bei entsprechender Nachfrage eine Aufstockung des Vereinsvermögens um 1.000,-- aus dem Regionalmanagementbudget erfolgen kann.

Neben vorgegebenen Rahmenbedingungen sind eine Reihe von Kriterien durch die LAG selbst zu definieren:

| Kriterium | Vorgabe | Von der LAG favorisiert/ To do |
|----------------------------|---|--|
| Grundsätzliches | Maßnahme muss Zielen der Lokalen Entwicklungsstrategie dienen und Bürgerengagement stärken | |
| Förderhöhe | Max. 2.500€ USt nicht förderfähig Keine Ersatzbeschaffung, Reparaturen, laufende Betriebsausgaben | Noch zu definieren! Diskutierte Alternativen: a) Maximalhöhe nicht begrenzen, um auch teurere Maßnahmen unterstützen zu können. b) Begrenzung auf max. 1.000€ o.ä., um möglichst viele Maßnahmen zu fördern. c) Förderhöhe abhängig von erreichter Punktzahl in zu definierendem Bewertungsschema gestalten. |
| Beantragungsphasen | --- | Noch zu definieren! Diskutierte Alternativen: a) laufende Beantragung (evtl. im Umlaufverfahren) ermöglichen, um Maßnahmen kurzfristig fördern zu können. b) 2 Stichtage pro Jahr mit jeweils finanz. Begrenzung, um Kontingent in Bewertungssitzungen verteilen zu können. |
| Projektbewertungskriterien | --- | Noch zu definieren! SF entwirft Vorschlag |

2. Erweiterung des Europäischen Flakonglasmuseums um ‚DDR-Ausstellung‘

S. Faller berichtete von den Plänen des Glasbewahrervereins zur Erweiterung des Flakonglasmuseums. Der Verein möchte als nächstes Projekt eine permanente Ausstellung zum Thema DDR-Kosmetik und Duftkultur etablieren

Die Kosten für Ausstellungskonzept, Ertüchtigung von Räumlichkeiten etc. liegen bei ca. 190.000 €. Die Unterstützung der Landesstelle für nichtstaatliche Museen ist zugesagt, eine Mitwirkung der Oberfrankenstiftung wird angefragt.

3. Ludwigsstadt: Errichtung eines Barfussparcours

S. Faller und D. Förster erläuterten die Pläne der Stadt Ludwigsstadt in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Frankenwald, dem Jugendwaldheim und den Bayerischen Staatsforsten die Thüringer Warte nebst umgreifendem Gelände durch die Errichtung eines großen Barfussparcours zu beleben und aufzuwerten.

Der vom Gremium betonte Aspekt der Nachhaltigkeit und die Unabdingbarkeit, Unterhalt und Pflege zu gewährleisten, wurde von M. Hofmann mit der von Leader geforderten 12-jährigen Bindungsfrist untermauert.

Erste Kostenschätzung: ca. 180.000,--

TOP 4 Sonstiges

Die Teilnehmer hatten keine Anmerkungen.

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Kronach, 26.4.2017



Klaus Löffler
Landrat
1. Vorsitzender



Susanne Faller
Niederschriftsfertigerin

Anlage
Anwesenheitsliste
Präsentation